

FDJ-Delegiertenkonferenz

Fortsetzung von Seite 1

Student sein Studium als Auftrag der Arbeiterklasse versteht, daß sich jedes FDJ-Mitglied im Klinikum für hohe Qualität und Wirksamkeit der medizinischen Betreuung einsetzt, daß in allen FDJ-Gruppen lebendige, überzeugende politische Arbeit geleistet wird — diese Fragen stehen im Mittelpunkt der massenpolitischen Arbeit zur Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz und nahmen auf der Delegiertenkonferenz breiten Raum ein.

Zum FDJ-Sekretär wurde Genosse Dr. oec. Wolfgang Zeißig wiederge-

wählt. Genossin Dipl.-Stom. Gisela Gräßler wurde zum stellvertretenden FDJ-Sekretär gewählt.



Ausführlicher berichten wir von der Delegiertenkonferenz, die nach Redaktionsschluß stattfand, in der nächsten Ausgabe.

Anerkennung für hohe Leistungen

Anläßlich des Tages des Gesundheitswesens 1979 wurden während einer Feierstunde Mitarbeiter der Medizinischen Akademie Dresden mit der Medaille „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet — wir gratulieren herzlich.

Freimut Albrecht, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Pathologie
Evelyn Bachmann, Stationsgehilfin, Radiologische Klinik

Oberarzt Dr. med. Joachim Bernhard, Chirurgische Klinik

Werner David, Leiter des innerbetrieblichen Krankentransports

Anneliese Dannowski, leitende Op.-Schwester, Chirurgische Klinik

Gudrun Dünsch, Sekretärin, Hautklinik
Siegfried Dubrau, Techniker, Chirurgische Klinik

Christa Eichhorn, Fach-MTR, Urologische Klinik

Renate Fabel, technische Mitarbeiterin, Chirurgische Klinik

Oberarzt Dr. med. Thomas Fritz, Medizinische Klinik

Barbara Fleischer, Medizinpädagoge, Medizinische Fachschule

Dipl.-Med. Karla Förster, Augenklinik
Charlotte Gnepper, Röntgengehilfin, Radiologische Klinik

Herbert Hauswald, Pfleger, Chirurgische Klinik

Ingrid Hoppe, Sekretärin, Direktorat für medizinische Betreuung

Dipl.-Jur. Herbert Janz, Leiter der Abteilung Studienangelegenheiten

Dipl.-Med. Maria Kabus, Kinderklinik
Inge Kegel, Schwester, Poliklinik

Lore Langer, Schwester, Chirurgische Klinik

Charlotte Liebschner, Krankenpflegerin, Neurologisch-Psychiatrische Klinik

Egon Lösche, Wissenschaftlicher Sekretär, Direktorat

Horst Michalik, Kraftfahrer, Direktorat
Brigitte Muschter, Bearbeiter für SV-Wesen, Abteilung Finanzen

Dipl.-Med. Frank Nitzsche, Radiologische Klinik

Iris Nitzsche, Schwester, Kinderklinik
Gisela Probst, Schwester, Poliklinik

Oberarzt Dr. med. Rolf Rehe, Abteilung Militärmedizin

Barbara Richter, Op.-Schwester, Frauenklinik

Elfriede Seyffarth, leitende MTR, Radiologische Klinik

Ingrid Schelzel, Zweitschwester, Urologische Klinik

Inge Schautz, Stationsschwester, Orthopädische Klinik

Irene Schlotterhoß, leitende med.-technische Laborassistentin, Institut für Pathologie

Elisabeth Tschulik, Fach-MTR, Radiologische Klinik

Irmgard Tippmann, Sekretärin, Direktorat

Waldtraut Usbeck, Fach-MTL, Institut für Med. Mikrobiologie und Epidemiologie

Sigrid Weber, Krankenpflegerin, Neurologisch-Psychiatrische Klinik

Ingrid Winkler, Sekretärin, Orthopädische Klinik



Genosse Oberarzt Dr. sc. med. Jürgen Knothe, Stellvertreter des Direktors für medizinische Betreuung, beglückwünscht Kollegin Iris Nitzsche, Schwester in der Kinderklinik, zur Auszeichnung

Foto: W. Bachmann

Gäste in der Chirurgie

Erfolgreicher Weiterbildungslehrgang

Bereits zum 5. Male fand ein Lehrgang der Akademie für Ärztliche Fortbildung für Weiterbildungsleiter der Fachrichtung Chirurgie statt, der von unserer Chirurgischen Klinik unter Leitung des Direktors, Genossen MR Prof. Dr. Lauschke, ausgerichtet wurde. 35 Teilnehmer, Chefärzte und Oberärzte Chirurgischer Kliniken aus allen Teilen unserer Republik, nutzten vom 5. bis 9. November diese Form der Weiterbildung.

Am Vormittag fanden klinische Visiten unter Leitung der Abteilungsleiter und Oberärzte statt, bei denen die Gäste Gelegenheit hatten, alle Abteilungen der Klinik, Patientengut und Behandlungsmethoden kennenzulernen. Die sich anschließenden operativ-technischen Demonstrationen im Op-Saal gaben den Teilnehmern die Möglichkeit, hochspezialisierte Eingriffe, die nur an profilierten Kliniken durchgeführt werden, zu sehen.

Großes Interesse fanden natürlich auch solche Methoden der spezialisierten Operationen, die in den Kreiskrankenhäusern ebenfalls angewendet werden können.

Die Nachmittage waren Fachvorträgen vorbehalten, die von den Mitarbeitern unserer Klinik gestaltet wurden. Die Thematik umfaßte die Verwendung von Endoprothesen in der Traumatologie, die akute Neurotraumatologie, Fehler und Gefahren der Chirurgie und die Mammachirurgie. Ein weiterer Themenkomplex war der interdisziplinären Zusammenarbeit gewidmet. Als Referenten konnten Prof. Dr. Köhler und Doz. Dr. Platzbecker aus der Radiologischen Klinik sowie Frau OA Dr. Schiffner und Frau OA Dr. Müller aus der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivtherapie gewonnen werden, denen unser besonderer Dank gebührt.

Erstmals luden wir in diesem Jahr unsere Gäste zu einem geselligen Abend ein. Dabei bot sich die Gelegenheit, im zwanglosen Gespräch die verschiedensten Probleme zu erörtern.

Bei der Auswertung der Fortbildungswoche stellten die Teilnehmer übereinstimmend fest, daß für sie der Lehrgang fachlich wertvoll und organisatorisch glänzend vorbereitet war. Der Wunsch, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein, wurde von vielen Gästen geäußert.

Für eine operative Klinik stellen derartige Veranstaltungen eine enorme Belastung dar, die von allen Mitarbeitern höchste Anstrengungen erfordert. Für die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung des Lehrgangs gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

Dr. med. Ludwig
1. Oberarzt

Salut DDR 30

Eine Urkunde in Anerkennung vorbildlicher Leistungen im sozialistischen Wettbewerb der gedienten Reservisten der NVA überreichte am 14. November die Leitung des Wehrkreiskommandos Dresden-Stadt dem Reservistenkollektiv der MAD.

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1979 wurde Herr Oberarzt Dr. med. Hans-Joachim Naumann zum 1. Oberarzt des Institutes für Arbeitshygiene ernannt.

Zu Oberärzten wurden mit Wirkung vom 1. November 1979 Frau Dr. med. Erika Sommer und Herr Dr. med. Klaus-Dieter Koza, Augenklinik, ernannt.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1979 wurden Frau Dr. med. Traute Mende und Frau Dr. med. Anneliese Kühne zu Oberärzten der Abteilung für Nuklearmedizin ernannt.

Unser Buchtip

Neuer Sammelband mit Arbeiten Lenins:

W. I. Lenin • Interviews 1917—1922
Erschienen im Dietz Verlag

Das Bändchen vereinigt geschichtliche Zeugnisse besonderer Art: Interviews, die Lenin nach der Oktoberrevolution als Führer der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates Korrespondenten in- und ausländischer Presseorgane oder Nachrichtenagenturen und einzelnen Publizisten gewährte. Sie offenbaren seine Fähigkeit, auf knappem Raum klug und präzise zu argumentieren, schlagkräftig zu polemisieren und selbst provokatorische Thesen und Fragen zur offensiven Darlegung des eigenen Standpunktes zu nutzen. In diesem Sinne sind die Interviews Lehrbeispiele leninscher Argumentationskunst.